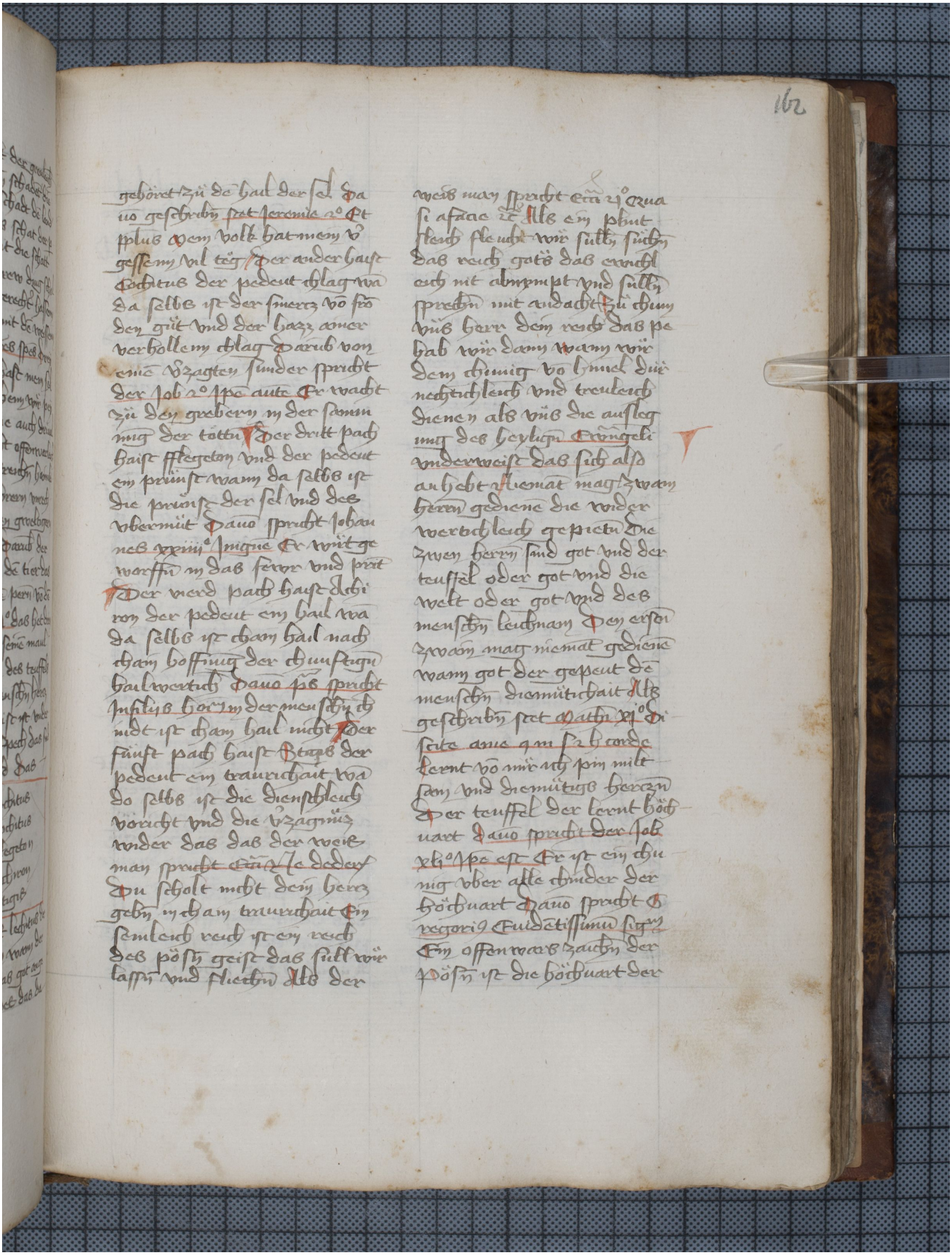
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



162

gehöret zu de haut der sel. Da
uo geschriben stet Jeremie 2° Et
plus Wem volk hat men vo
gessen vil tag. Der ander haut
Cochitus der pedeut chlag wa
da selbs ist der smerz vo sü
den gut vnd der hazz ainer
verhollen chlag. Darub von
ainer vzagten sunder spricht
der Job 2° Ipse autem Er wacht
zu den grabern in der samn
ung der totten. Der dritt pach
haist Afferetan vnd der pedeut
ein prünst warm da selbs ist
die prünst der sel vnd des
vbermut. Dauo spricht Joha
nes xxiii° Ignis Er wirt ge
worffen in das fewr vnd prat
Der vierd pach haist Lebi
ron der pedeut ein haul wa
da selbs ist cham haul nach
cham hoffnung der chunftigen
haulwertich. Dauo pes spricht
Justus hor in der menschheit
nicht ist cham haul nicht. Der
fünft pach haist Stygis der
pedeut ein traurichait wa
do selbs ist die dienstbarkeit
vorcht vnd die vzagnüz
vnder das das der weise
man spricht Eccl. 7e dedere
Du scholt nicht dein herz
gebn in cham traurichait. Ein
semlich reuch ist ein reuch
des pösen geist das sull wir
lassen vnd fliehen. Als der
weis man spricht ein 2° Qua
si afflac it. Als ein plut
flach fleucht wir sullen suchen
das reuch gots das ainchl
ich mit abnempt vnd sullen
sprechen mit andacht zu chum
vns herr dein reuch das pe
hab wir dann warm wir
dein chunig vo himel dur
nechtichleich vnd treulich
dienen als vns die auslegu
ung des heligen Euangeli
vnderweist das sich also
anhebt. Niemat mag zwaien
herren gedienen die wider
wertichleich gepietn die
zwen herren sind got vnd der
teuffel oder got vnd die
welt oder got vnd des
menschen leichnam. Dey erste
zwaien mag niemat gedienen
warm got der gepeut de
menschen diemütichait. Als
geschriben stet Math. xi° Di
scite a me quia mitis sum et
lernet vo mir ich pin milt
sam vnd diemütigs herzen.
Der teuffel der lernt höch
uart. Dauo spricht der Job
xli° Ipse est Er ist ein chu
nig vber alle chinder der
höchuart. Dauo spricht S.
Gregorius Eruditissimus sig
Ein offenwarz zaichen der
pösen ist die höchuart der